

In Bildung investieren, Haushalt konsolidieren

Die FDP hat die Schulsanierung mittels öffentlicher-private Partnerschaften (PPP) unterstützt. Die Schulen des Kreises sind heute in einem sehr guten baulichen Zustand. Doch die Entwicklung neuer Bildungsangebote darf **bei den Gebäuden nicht aufhören**.

Die vielfältigen Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern unterliegen einem ständigen gesellschaftlichen Wandel, auf den Schule und Kommunalpolitik flexibel, kreativ und auf die örtlichen sowie regionalen Gegebenheiten abgestimmt reagieren müssen.

- Vereinbarkeit von Schule, Familie und Beruf durch den Ausbau von Ganztagsangeboten und Ganztagschulen im Grundschul- **und** Sekundarstufenbereich
- Vernetzung der allgemeinbildenden Schulen mit außerschulischen, sozialen und kulturellen Institutionen sowie Einrichtungen und Personen, die Bildungsaufgaben erfüllen. Das bedeutet koordinierte Angebote von Volkshochschulen, Schülerhilfe und Jugendsozialarbeit
- Koordination und Vernetzung beruflicher Fort- und Weiterbildungsangebote durch berufsbildende Einrichtungen und Verbände im Sinne eines lebenslangen Lernens
- Entwicklung intelligenter Formen neuer Finanzierungsmöglichkeiten: Einrichtung einer kostenneutralen Koordinationsstelle, die auf Kreisebene den Schulen aktuell ausgeschriebene Förderprogramme vorstellt und erschließt
- Erhalt der Vielfalt der Schulformen
- Förderung integrativer Schulangebote

Die FDP will eine enge Zusammenarbeit des Kreises mit Schulen, Eltern und Schülern unter Berücksichtigung von Transparenz und öffentlicher Diskussion. Bildungspolitischer Stillstand in der Kommunalpolitik mit der alleinigen Begründung angespannter Haushaltsverhältnisse ist für die FDP kein Schritt in die Zukunft.

3 Freie Demokratische Partei FDP					
1	Rene Rock	Seligenstadt			
2	Jutta Schwarz	Rödermark			
3	Dr. Günter Gericke	Dreieich			
4	Dr. Daniell Bastian	Seligenstadt			
5	Michael Schäßler	Rodgau			
6	Gerhard Gräber	Neu-Isenburg			
7	Werner Nickel	Dietzenbach			
8	Axel Vogt	Egelsbach			
9	Matthias Schmidt	Langen			
10	Elke Kunde	Obertshausen			
11	Carl Georg Luft	Dreieich			
12	Tobias Kruger	Rödermark			
13	Ernestos Varvaroussis	Heusenstamm			
14	Edith Reitz	Neu-Isenburg			
15	Bastian Roet	Hainburg			
16	Klaus Weyer	Mühlheim			

Kreistagskandidaten aus Dietzenbach:

Platz 7:

Werner Nickel

seit 2001
im Kreistag

stellv.
Fraktions-
vorsitzender



Platz 18: Artus Rosenbusch

Platz 30: Günter Jany

Platz 55: Rolf Erbe

Platz 64: Silvia Franz

www.FDP-Dietzenbach.de

www.FDP-Kreis-Offenbach.de

René Rock



**Für den Kreis Offenbach!
Große Koalition abwählen!**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit Ihrer Stimme werden Sie am 27. März 2011 die politischen Weichen im Kreis Offenbach neu stellen. Diese Wahl ist auch für Sie persönlich wichtig. Denn der zu wählende Kreistag ist insbesondere verantwortlich für den baulichen Zustand der Schulen und die zukünftige Entwicklung der Schullandschaft, den Öffentlichen Personennahverkehr, die Unterstützung einer vielfältigen sozialen Infrastruktur sowie für die Förderung der Kultur und des Ehrenamtes.

Sie entscheiden mit Ihrer Stimmabgabe am 27. März 2011 maßgeblich über Ihre persönliche Lebensqualität.

Deshalb: Gehen Sie wählen.

In Bildung investieren, den Haushalt konsolidieren!

Für unser Land ist die Bildung das wichtigste Zukunftsthema. Nur mit einer guten Bildungspolitik sichern wir unsere hochqualifizierten Arbeitsplätze und kann die gesellschaftliche Integration aller Bevölkerungsgruppen gelingen. Eine gute Bildung und Ausbildung ist die Basis für eine aufgeklärte und friedfertigen Bürgergesellschaft.

Um Freiräume für Investitionen in neue und bessere Bildungsangebote zu schaffen, brauchen wir auch eine **Schuldenbremse für den Kreis Offenbach**. Mit über 800 Millionen € Schulden hat die Große Koalition aus CDU und SPD den Kreis in die Handlungsunfähigkeit gesteuert.

Damit der Kreis Offenbach zukünftig besser regiert wird, braucht es eine starke FDP im Kreistag.

Wählen Sie die Große Koalition aus CDU und SPD ab.

Wählen Sie Liste 3! Wählen Sie FDP!



Von links nach rechts: Gerhard Gräber (Neu-Isenburg), Werner Nickel (Dietzenbach), Dr. Daniell Bastian (Seligenstadt), Dr. Günter Gericke (Dreieich), Elke Kunde (Obertshausen), Jutta Schwarz (Rödermark), Axel Vogt (Egelsbach), René Rock (Seligenstadt), Matthias Schmidt (Langen), Michael Schüßler (Rodgau)

Liberaler Sozialpolitik basiert auf einem Menschenbild, nach dem der Einzelne befähigt werden soll, sein eigenes Leben in den jeweiligen sozialen Bezügen selbstständig und eigenverantwortlich zu gestalten. Dessen ungeachtet gilt es, auf kommunaler Ebene auch denen Unterstützung zukommen zu lassen, die selbst dazu nicht (mehr) die Kraft haben ein eigenes Leben zu gestalten. Deshalb soll diese Hilfe gezielt auf den Einzelnen gerichtet sein, ohne ihn zu bevormunden. Die Hilfe kann nur wirksam werden, wenn sie bei den Stärken und Schwächen des einzelnen Menschen ansetzt und seine Würde wahrt.

In Bildung investieren, den Haushalt konsolidieren!

- Haushalte ohne neue Schulden
- Kritische Prüfung aller Ausgaben
- Verkauf der Kapitalanlagen und der verlustreichen Beteiligungen
- Optimierung der Verwaltung und der kreiseigenen Gesellschaften

Für die FDP sind folgende Themen wichtig:

- Ehrenamtliche Aktive unterstützen
- Integration fördern
- Erhalt der kulturellen Angebote im Kreis
- Naturschutz stärken, u. a. durch Einführung eines Landschaftspflegeverbandes
- Nachtflugverbot von 23 – 5 Uhr durchsetzen
- Kein „segmented approach“ bei Nacht, wie am Tage

www.FDP-Kreis-Offenbach.de

Kontakt unter: FDP@Kreis-Offenbach.de